

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" " Halbjahr 7 " 50
" " Vierteljahr 4 " 50
" " einen Monat 2 " 20

13 M. 50 Pf.
8 " 70 "
5 " 50 "
2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 181.

Dienstag den 1. Juli

1879

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

303. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. St. Quentin-Marsch Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Die Sirene“ Auber.
3. Friedrich Wilhelm-Quadrille Bilse.
4. Finale aus „Die Regimentstochter“ Donizetti.
5. Ouverture zu „Jessonda“ Spohr.
6. Ein Herz, ein Sinn, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
7. Santa notte Orlando.
8. Potpourri aus Verdi's „Troubadour“ Gungl.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

304. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
2. Air Louis XIII. Ghys.
3. Aufforderung zum Tanz Weber-Berlioz.
4. Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
5. Ochsen-Menuett Haydn.
6. Waldino-Polka-Mazurka Joh. Strauss.
7. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
8. Chiwa-Marsch Bilse.

Feuilleton.

Ausgesöhnt.

Auf dem Friedhof, dicht beisammen,
Grasbewachsen und verwahrlost,
Ueberragt von morschen Kreuzen,
Fand ich zwei vergess'ne Gräber. —
Die da schlummern, kannt' ich einstens,
Ob sie gleich nicht nah' mir standen:
Seit' bei Seit' ruh'n selig drinnen
Zwei, die heiss sich einst geliebt,
Doch zuweilen auch in Hader
— Wie nicht selten in der Ehe —
Ueber kleinliche Geschichten
— Ach, so kleinliche! — entbrannten.

Längst nun wohnt in ihrer Mitte
Süsse Eintracht, ewiger Friede;
Ueber ihren kleinen Zwisten,
Ueber ihrer heissen Liebe,
Ihren Freuden, ihrem Kummer,
Ist des Hügels Gras gewachsen. —

Was die beiden Gräber lehren,
Grasbewachsen und vergessen?
Ei, dass Alles hier auf Erden
Viel zu nichtig, zu vergänglich,

Um darum dem kurzen Glück,
Das in uns're Hand gegeben,
Das dem Nächsten zugemessen,
Einen Augenblick zu rauben!

C. K.

Wie grosse Männer arbeiten.

(Aus dem Englischen.)

Washington Irving pflegte seine Schreibmappe mit ins Freie zu nehmen
und die schriftliche Arbeit mit der praktischen Beobachtung des Geschilder-
ten zu verbinden. Es könnten hier noch unzählige Beispiele von mühevoller
Arbeit angeführt werden, deren Resultate durchaus nicht den Schein einer
solchen an sich tragen, sondern wie aus einem Guss mit Leichtigkeit ge-
flossen scheinen.

Der römische Satyriker Lucilius schrieb mit solcher Leichtigkeit, dass,
wie er sich dessen zu rühmen pflegte, er zweihundert Verse auf einem Bein
stehend zu Stande brachte. Von Shakespeare heisst es: seine Hand und sein
Geist gingen im Gleichschritt und was er dachte, wusste er mit solcher
Präcision sogleich niederzuschreiben, dass sich in dem niemals abgeschriebenen
Manuscript nicht ein ausgestrichenes Wort oder ein Fehler fand.

Die wunderbarste Leichtigkeit zu conzipiren besaßen die beiden spanischen
Dichter: Calderon und Lopez de Vega. Der Letztere konnte ein Theater-
stück in drei bis vier Stunden schreiben: er versorgte die spanischen Theater
mit nahezu zweitausend Original-Dramen. Unter den Engländern zeichnen sich
Dryden und Walter Scott als Geschwindschriststeller aus. In kaum drei
Jahren übersetzte der Letztere den ganzen Virgil. Seine berühmte „Parallele
zwischen Dichtkunst und Malerei“ brachte er in zwölf Vormittagen fertig
und das „Alexanderfest“ in Einem Niedersitzen. Er sagt selbst, die Ideen

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. Juni 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Sterneberg, Hr. Assessor, Berlin. Wilhelmy, Hr. General-Commissions Präsident, Cassel. Hartog, Hr. Kfm., Berlin. Witthaus, Hr. Rent., Berlin. Haskel, Hr. Berlin. L'hoest, Hr. m. Fr., Cöln. Wendinier, Hr. Fabrikbes., Landshut. Jäger, Hr. m. Fr., Aachen. Haas, Hr. Kfm., Paris. Langer, Frl., Berlin. Hasenclever, Hr., Remscheid. Mengelbier, Hr. Referendar, Düsseldorf. Röder, Hr. Kfm., Berlin. Keferstein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Heinebeg, Hr. Kfm. m. Fr., Lemgo. Bärwindt, Hr. Kfm., Frankfurt. Streve, Hr. Kfm. m. Fr., Münster. Straus, Hr. Kfm., Nürnberg. Guyot, Hr. Kfm., Paris. Liebrecht, Hr. m. Fr., Ruhrort. Gramke, Hr. Kfm., Stettin. Fritsch, Hr., Coblenz.

Bären: Lauenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Ulm. Lauenstein, Hr. Kfm., Freiburg. Fringsheim, Hr., Riga. Borrmann, Hr. m. Fr., Schilfa.

Belle vue: Hausen, Excell., Frau General, Dresden. Hirschfeld, Hr. Dr. m. Fr., Petersburg. Hartmann, Hr., London.

Schwarzer Bock: Deifel, Hr. Fabrikbes., Speyer. Klug, Hr. Landschaftsrath m. Fam., Emden.

Zwei Bäume: Müller, Fr., Berlin. Klostermann, Hr., Cöln. Brauer, Hr., Marburg. Bernheim, Hr., Mühlhausen.

Cölnischer Hof: Holenghi, Hr. Stud., Italien. Bahle, Hr. Lieut., Metz. Ratien, Hr. Lieut., Metz. Hidalgo, Hr., Spanien.

Kalthwasserheilanstalt Dietenmühle: Löwenthal, Hr. Kfm., Rochester. Müller, Hr., Oberingelheim. Walther, Fr. m. Tochter, Offenbach. Rossteutscher, Hr. m. Fam., Görlitz. Hübner, Frau Obristlieut., Mühlhausen.

Engel: Fischer, Hr. Brauereibes. m. Fr., Danzig. Brunetti, Hr. m. Fr., Simmern. Elmlund, Hr., Schweden.

Englischer Hof: Rudolph, Hr. Lieut., Coblenz.

Einhorn: Claus, Hr. Kfm., Cöln. Pütter, Hr. Ingen., Cöln. Fenske, Hr. Fabrikbes., Offenbach. Pasqué, Hr. Kfm., Cöln. Schafraneck, Hr. Kfm., Wien. Stratemann, Hr. Kfm., Bielefeld. Scheutner, Hr., Ritzbühl. Ernst, Hr., Lönberg. Schuchardt, Hr. Kfm., Arnstadt. Maus, Hr. Mühlenbes. m. Fr., St. Goarshausen. Kästner, Hr. Kfm., Erfurt. Lippmann, Hr. Kfm., Elberfeld. Remy, Hr. Kfm., Völsbach.

Eisenbahn-Hotel: Schulze, Hr. Rent., Halle. Hitscheock, Hr., Pana. Coy, Hr., Pana. Köchly, Hr. Officier, Mainz. Mumm, Hr. Kfm., Düsseldorf. Martin, Hr. Kfm., New-York.

Europäischer Hof: Rumbold, Hr. Kfm., London. v. Klinka, Fr., Russland.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Alsberg, Hr. Kfm., Strassburg. Blind, Hr. m. Fr., Berlin. Thomä, Hr. Kfm., Königsberg.

Grüner Wald: von der Reck, Hr. Frhr. Lieut., Minden. von der Verve, Hr., Antwerpen.

Vier Jahreszeiten: Fringham, Hr. m. Fam., England.

Goldene Krone: Birnbaum, Hr. m. Sohn, Rothenburg.

Weisse Lilien: Leven, Fr., Elberfeld.

Nassauer Hof: Orme, Hr., London. Rosenstein, Hr. Director, Hamburg. de Robaulse de Soumoy, Hr. General-Auditeur m. Bed., Brüssel. Collinge, 2 Hrn., England. Levyson, Hr. Kfm., Berlin. Saatweber, Hr., Barmen. Collini, Hr. Advocat m. Fr., Mailand. van Wiedland, Hr. Freiherr Kammerherr u. Gesandter m. Fam. u. Bed., München.

Hotel du Nord: v. Horn, Hr. Obrist z. D. m. Fr., Darmstadt. v. Weich, Hr., Wien.

Alter Nonnenhof: Schmidt, Hr. Ingen., Frankfurt. Welters, Hr. Kfm., Cöln. Küfer, Hr. Kfm., Chemnitz. Kahl, Hr., Massenheim. Haas, Hr. Kfm., Meisenheim. Birnbaum, Hr. Kfm., Brüggen. Küpper, Hr. Kfm., Elberfeld.

Rhein-Hotel: Proetor, Hr., Clifton. Proetor, Hr., England. Heinrich, Hr., Wien. Droz, Hr. m. Fr., Paris. Nuttall, Hr. m. Fr., England. Forster, Hr., England. Conradi, Hr. Prem.-Lieut., Cassel. Smith, Hr. m. Fam., London. Wöller, Hr., Mainz. Taubner, Hr., Hannover. Buchs, Hr. Prem.-Lieut., Mainz. Buchner, Hr., Mainz. Böttger, Hr. Kfm., Mannheim. Boaks, Frl., New-York. Escher, Hr., Quedlinburg. v. Grobe, Hr. Landrath, Hannover. Michler, Hr. m. Fr., Cassel. Mitschke, Hr. m. Fr., Cassel. Zollmann, Hr. m. Fr., Cöln. Biegelmann, Hr., Trier. Bernheim, Fr. m. Tochter, Leipzig. Souka, Hr. Officier, Lüttich.

Rose: Züllessen, Hr., Crefeld. Pfann, Fr. m. Tochter, Graz. Winter, Hr. m. Fr., Gronningen. v. Stackelberg, Frau Baron m. Fam., Russland.

Weisses Ross: Fürstenberg, Frl. Rent., Berlin. Wille, 2 Frl., Berlin. Halpert, Hr. Kfm., Berlin. Goldschmidt Hr., Ludwigshafen.

Rheinstein: Heyne, Hr. Rent. m. Schwester, Berlin.

Römerbad: Kober, Hr. Rittergutsbes., Budzow. Wolf, Hr., Mainz. Bellosa, Hr., Bruchsal. Moyan, Hr. m. Fam., London.

Pariser Hof: Schmidt, Fr., Würzburg.

Russischer Hof: Linklater, Hr., West-Cromwell. Linklater, Fr., London.

Weisser Schwan: Kredell, Fr., Neckargemünd. Schuhmann, Hr. Fabrikbes., Strassburg. Otto, Hr. Rittergutsbes., Quitzow. v. Berg. Fr., Petersburg. Hertz, Fr., Wetzlar.

Sonnenberg: Rösch, Hr. Gutsbes., Guntersblum. Schäfer, Fr., Frankfurt.

Spiegel: Becker, Frau m. Tochter, Memel.

Tannus-Hotel: Steffen, Hr. m. Fr., Trier. Kobbe, Hr. m. Fr., Wernigerode. Loyke, Hr. m. Fr., Münster. Trier, Hr. Lieut., Mannheim. Müller, Hr., Heidelberg. Hunrath, Hr., Darmstadt. Cohn, Hr. m. Fr., Berlin. Gerlach, Hr., Cöln. Wigney, Hr. m. Fr., Lüttich. Koppel, Hr. Kfm. m. Fr., Copenhagen. Gunther, Hr., kgl. Staatsanwalt, Bielefeld. Rätz, Hr., Berlin. Schund, Hr., Brüssel.

Hotel Trinthammer: Schneider, Hr. Oeconom m. Fr., Roth. Berdux, Fr., Marburg. Zintzau, Hr. Oekonom, Frankfurt. Wolf, Hr. Ingen., Rosslar.

Hotel Victoria: v. Kazarinoff, Frau General, Russland. Scheluchin, Hr., Russland. Steinmann, Hr. m. Fr., Antwerpen. Bovet, Hr. Dr. med., Monthay. Skozeizka, Hr., Siewken. Penseler, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Lüneburg. Lefkowitz, Hr., Krakau. Elben, Frl., Frankfurt.

Hotel Vogel: Fassbender, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach. Höckmer, Hr. Prem.-Lieut., Weimar. Schulz, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Weiss: Heilmann, Hr. Dr. med., Crefeld. Proell, Hr. Inspector, Frankfurt. Nabert, Hr. Dr., Frankfurt. Dienstbach, Hr., Bingen.

In Privathäusern: Seiler, Hr. Rent., Dresden. Villa Heubel. Bornhaupt, Fr. Rent. m. Bed., Riga. Sonnenbergerstr. 21a. Wiemann, Hr. Fabrikbes., Osnabrück. Sonnenbergerstr. 21a. Kiesewetter, Hr., Riga. Sonnenbergerstr. 21a.

Curhaus-Restaurant.

Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.
Reichhaltige Speisekarte.
Café & Bier-Salon.
Billards.

1616

Gottlieb Krauter, Spiegelgasse 6

Damenkleidermacher

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen aller Arten Damen-Garderobe nach neuester Mode bei reeller Bedienung.

wenn er schrieb, überflutheten ihn so, dass er Mühe hatte, sie zu ordnen. Walter Scott dictirte seine berühmten Romane, an deren Urtext nicht ein Wort oder ein Satz verbessert ward, mit solcher Geschwindigkeit, dass der Schreibende nicht nach konnte. Die Folge davon war, dass sowohl Dryden wie auch Scott eine Anzahl genialer Schriften hinterliessen, welche von Fehlern und grammatikalischen Schnitzern wimmeln und eine Menge von Pläonasmen und Tautologien enthalten, weil ihre Verfasser die erste und hauptsächlichste Kunst nicht verstanden: die Kunst zu streichen.

Es ist gewiss seltsam, dass zwei der grössten geschichtlichen Werke geschrieben wurden, während ihre Verfasser sich im Exil befanden: „Die Geschichte des peloponnesischen Krieges“ von Thukydides und die „Revolutionsgeschichte“ von Lord Clarendon. Fortescu, die oberste Justizperson unter Heinrich VI. Regierung, schrieb sein grosses Werk: „Die Gesetzgebung Englands“ unter denselben Umständen. Locke lebte als Flüchtling in Holland, als er seine merkwürdigen „Briefe über Duldung“ schrieb und seine letzte Feile an sein unsterbliches Werk: „Essay über den menschlichen Verstand“ legte.

Jedermann ist Dante's trauriges Schicksal bekannt und dass, indem er von Land zu Land wanderte, seine „Göttliche Comödie“ entstand.

Noch melancholischer gestaltet sich der Ueberblick von grossen Werken, welche innerhalb Gefängnismauern zu Tage traten, wie „Des Pilgers Wanderfahrt“ und „Don Quixote“, das eine in dem Gefängnisse zu Bedford, das andere in einem dumpfen spanischen Kerker ans Licht gebracht. Sir Walter Raleigh's Weltgeschichte wurde im Tower verfasst. Jakob I. von Schottland verfasste sein süßes Gedicht „Des Königs Klage“ in Windsor-Castle und die lieblichsten von Lord Surrey's Versen waren ebendasselbst unter den nämlichen Umständen geschrieben. Georg Buchanan machte seine unübertreffliche Uebertragung der Psalmen, während er in Portugal eingekerkert war. Boetius „Tröstungen der Philosophie“, de Foe's „Rundschau“, Voltaire's

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

1526

Tannusstrasse 3 gegenüber der Trinkhalle

unter Aufsicht des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis. — Trockenfütterung.

Kuhwarme Milch Morgens von 6½—9, Abends von 5—7 Uhr.

Hôtel Trinthammer.

3. Mühlgasse 3.

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an, im Abonnement billiger. Vorzügliches Bier, reinehaltene Weine, Caffé, Billard.

1673

„Henriade“ und Howell's „Familienbriefe“, alle diese Werke wurden in düsteren Gefängnissen vollbracht.

Tasso schrieb einige seiner entzückendsten Verse in einem Irrenhause und Christopher Smart seine „Davidslieder“, einen der beredsamsten heiligen Gesänge in der englischen Sprache, als er in eben solchem Orte eingeschlossen war. Der arme Nathaniel Lee, der Dramatiker, soll einige seiner Tragödien in lichten Intervallen gleichfalls im Irren-Asyl aufgesetzt haben.

Plautus fabricirte einige Werke in einem Backhause. Der grosse Descartes schrieb in der Regel im Bette liegend und Richardson überdachte seine Romane mitten unter den Setzern in der Druckerei.

Byron verfasste zum grossen Theil seinen „Lara“ am Toilettentisch, Thomas Moore's „Lallah Rookh“ wurde im Winter in einer von Eis und Schnee umthürmten Hütte geschrieben. Burns träumte einen seiner lyrischen Gesänge und schrieb denselben noch unter dem Einflusse des Traumes beim Erwachen nieder. Tartini's „Teufels-Sonate“ war eine andere Eingebung des Gottes Morpheus.

Solcher Art waren die ungewöhnlichen und ausserordentlichen Umstände, unter denen Werke entstanden, die Tausende und aber Tausende unterrichteten und belehrten, und solcher Art die Methoden und Gewohnheiten ihrer Autoren.

Allerlei.

Wiesbaden, 30. Juni. (Rosenfest. Bei der heute Nachmittag erfolgten Rosen-ausstellung-Prämiiung erhielten die nachverzeichneten Aussteller Preise:

1. Preis I. Classe: Gärtner Georg Wieser hier. 1. Pr. II. Cl.: Heinrich Fischer hier. 1. Pr. III. Cl.: Gärtner M. König hier. 1. Pr. IV. Cl.: F. Köpfin, Gärtner bei Frau v. Wulf hier. 1. Pr. V. Cl.: P. Klein Gärtner hier. 1. Pr. VI. Cl.: Aug. Jos. Müller hier. 1. Pr. VII. Cl.: A. Weber & Co. hier. 1. Pr. VIII. Cl.: A. Weber & Co. hier. 1. Pr. IX. Cl.: A. Weber & Co. hier. 1. Pr. X. Cl.: L. Schenck hier. 2. Pr. II. Cl.: Gärtner P. Klein hier. 2. Pr. III. Cl.: Gärtner C. Schmitt Elville. 2. Pr. IV. Cl.: C. Duderstadt

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. Juli, Abends 8 Uhr:

Amerikanisches National-Fest-Concert. Doppel-Concert

(Capelle des 80. Inf.-Regiments und das Doppel- & Solo-Vocal-Quartett [Mitglieder der Königl. Oper von Wiesbaden] unter Leitung des Herrn Aug. Zapf).

Bengalische Beleuchtung, Luftballons &c.

Eintritt gegen Curtax-, Abonnements- und Tageskarten.

☛ Sämtliche Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt vorzuzeigen.

Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen.

☛ Eingang nur durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze, durch das Verschieben der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke nicht behindern zu wollen.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet!

(Bei ungünstiger Witterung National-Concert des Curorchesters im Saale.)

☛ Zur Vermeidung eines allzugrossen Andrangs an der Abendcassee, empfiehlt es sich für Nicht-Inhaber von Curtax- oder Abonnementskarten, die zum Eintritt erforderlichen Tageskarten möglichst frühzeitig oder im Laufe des Tages zu lösen.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

1760

1682

The Kid-Gloves Manufactory of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19 retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,

Swedish Gloves, Castor-Gloves,

Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Depot of Ladies- and Gentlemen's-Gloves from the Manufactory of Jouvin in Paris.
Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

Hôtel & Badhaus zum Europäischen Hof,

am Kochbrunnen und der Trinkhalle in schönster Lage.

Zimmer incl. Bad von Mark 2. 50 an Gute Küche und Weine. Service wird nicht berechnet. Bäder direct vom Kochbrunnen im Abonnement zu 50 und 90 Pfg. Süsswasserbäder, Douche &c. — Aufmerksame Bedienung.

1564

H. Fuchs.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve von Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstrasse 7,

empfiehlt pyrophosphorsaures Eisenwasser, sowie sämtliche künstliche und natürliche Mineralwasser in frischer Füllung. Niederlage bei Herrn Foreit, Taunusstrasse 7.

Bestellungen werden an der Trinkhalle des Herrn Becker angenommen und frei ins Haus geliefert

1652

hier. 2. Pr. VI. Cl.: Dr. Klaas hier. 2. Pr. VII. Cl.: Frau Prinzessin Ardeck hier. 2. Pr. VIII. Cl.: Gärtner L. Schenck hier. 2. Pr. IX. Cl.: A. Weber & Co. hier. 2. Pr. X. Cl.: A. Weber & Co. hier. 3. Pr. II. Cl.: M. König Gärtner hier. 3. Pr. III. Cl.: Frau Burgeff, Hochheim. 3. Pr. IV. Cl.: L. v. Köppen hier. 3. Pr. V. Cl.: Gärtner Gustav Rossel hier. 3. Preis VIII. Classe: Gärtner Manker hier. 3. Preis IX. Classe: Gärtner R. Heck hier. 3. Preis X. Classe: Gärtner Röhrig hier. 4. Preis II. Classe: General-Consul von Lade Geisenheim. 4. Preis IV. Classe: Frau Burgeff Hochheim. 4. Pr. VII. Cl.: Gärtner Schenk hier. 5. Pr. II. Cl.: Gärtner Jacobs Weiburg. 5. Pr. IV. Cl.: Städtische Cur-Verwaltung. 5. Pr. VII. Cl.: Gärtner Müller I. hier. 6. Pr. II. Cl.: Gärtner C. Schmitt Eltville. 6. Pr. IV. Cl.: Adolf Roth Wiesbaden. 6. Pr. VII. Cl.: Gärtner Weismantel hier. 7. Pr. II. Cl.: Aug. Jos. Müller hier. 7. Pr. IV. Cl.: Franz Blees Biebrich. 8. Pr. IV. Cl.: H. Haas hier.

Ferner erhielten Ehren-Diplome: Classe II.: A. Weber & Cie. hier, Gustav Rossel hier, Georg Klein hier. Classe III.: Georg Klein hier. Classe IV.: Rentner Townsend hier, v. Reichenau hier, Postdirector Crass Eltville, Frau Thierry Preyer hier, Major Hildebrand hier, Dr. Grandhomo Hofheim, Dr. A. Pfeiffer hier, Pfarrer Deissmann Erbach, J. B. Wagemann, H. Mitwich hier. Classe IV.: Fräulein Gertrud Böhm Mittelheim, Bernh. Jacob hier, C. Rücker hier. Classe VII.: Chr. Brömser hier, v. Luck hier, Fr. Abegg hier, Gärtner Schüller hier, Gebr. Götz hier, Gärtner Catta, Gärtner Heck, Alfons Haniel, A. Weber & Cie., F. Köpplin hier. Classe VIII.: Gärtner Brandau, Gärtner Brömser. Classe IX.: Gärtner Rossel. Classe X.: Gärtner G. Rossel.

Der Gesamtbesuch der Ausstellung bezieht sich auf ca. 4500 Personen, am Sonntag allein wurden über 2100 Karten gelöst.

☛ Wir machen darauf aufmerksam, dass nach Schluss der Abendconcerte des Curorchesters Pferdebahnwagen auf dem Theaterplatze zur Verfügung stehen.

☛ Um dem Ansuchen vieler Trinkcurgäste des neuen Brunnens auf dem warmen Damm und der resp. Herren Aerzte zu entsprechen, hat der Gemeinderath genehmigt, dass — im Interesse der Förderung der Trinkcur — auch an diesem Brunnen an einigen Tagen der Woche Morgenmusik stattfindet, und letztere ist bis auf Weiteres für Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag, gleichfalls um 6 1/2 Uhr, in Aussicht genommen worden.

Wiesbaden, 29. Juni. (Versammlung deutscher Forstmänner.) Das Programm der VIII. Versammlung deutscher Forstmänner zu Wiesbaden ist folgendes: Sonntag, den 14. September: Empfang der Theilnehmer im Casino, Friedrichstrasse Nr. 16, woselbst die Einzeichnung in die Mitgliederliste, die Austheilung der

1723

A. Brettheimer Wiesbaden

41 Langgasse 41 Hotel zum schwarzen Bären 41 Langgasse 41

Fabrik eleganter Herren-Garderoben empfiehlt sein fertiges Lager von Herren-Anzügen von guten & dauerhaften Stoffen, nach neuester Façon gearbeitet zu billigen aber festen Preisen

Waschanzüge von Leinen & Drell, **Röcke & Sacks** von Chachemir, Lustré & Alpaca sowie weisse & farbige Pique-Westen in grösster Auswahl. **Knaben-Anzüge** für jedes Alter.

Grosses Lager in deutschen, echt engl. u. franz. Stoffen zur Anfertigung nach Maass.

Stickereien, angefangen und dessinfertig, Mohair- alle Stickerel-Materialien empfiehlt billigst

Conrad Becker,

1676

53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Geschwister Broelsch, Hoflieferanten, Modes & Confection

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in allen einschlagenden Artikeln zu festen, realen Preisen.

1553

6 grosse Burgstrasse 6.

Graines de beauté du Dr. Penelle de Paris,



verleihen schon nach kurzem Gebrauch schwächlichen mageren Personen ein blühendes Aussehen, gestalten Brust u. Arme plastisch voll u. rund, verhindern jede Erschlaffung der erwähnten Körperteile, und sind von Autoren als der Gesundheit zuträglich vielseitig anerkannt worden.

Preis 10 Frcs. = 8 Mark.

General-Depot in Berlin N. W. Louisenstr. 30 Alex. Kördel.

Hühneraugen Ballen

überhaupt jedes Fussleiden beseitigt Unterzeichneter nach seinem eigenen, jede Gefahr ausschliessenden Verfahren.

Th. Kirchner,

gepr. Hühneraugen-Operateur,

1721

Taunusstrasse 45, I. Etage.

Sprechstunden: 8-10 Uhr Vorm.

Leçons de langue

française, allemande, anglaise.

1419

Quirin Brück, Weberg. 42, II. St.

O. Nicolai's Institut

für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne nach verbesserter Methode, ohne Entfernung der Wurzeln. Behandlung von Zahnkrankheiten. Langgasse 38, gegenüber dem Badhaus zur goldenen Kette. — Sprechstunden von 8-12 und 2-6 Uhr.

1625

Ein gebildetes Fräulein, vollkommen französisch sprechend, mit guten Empfehlungen sucht Stelle zu einem grösseren Kinde, oder zur Gesellschaft einer Dame. Gef. Offerten unter B1 durch die Exped. d. Blattes.

1695

Berliner Hof, Belétage.

Schön möblierte Herrschaftswohnung mit oder ohne Küche, und einzelne Zimmer sogleich zu vermieten Taunusstrasse 1.

1626

Nach Berlin 1 Retour-Billet zu kaufen gesucht. Gef. Adr. Exped. d. Bl.

1764

Eine oder zwei Damen finden angenehme Pension in einer gebildeten Familie. Näheres Expedition d. Bl.

7621

Schriften, der Nachweis der Wohnungen, sowie die Austheilung der Karten zu den Excursionen, zu dem Mittagmahl und zum Besuche des Curhauses stattfindet. Das Anmeldebureau im Casino ist von 9 Uhr früh bis Abends 11 Uhr geöffnet. Abends 7 Uhr: Gesellschaftliche Vereinigung in den Räumen des Casinos. Montag, den 15. September: Erste Sitzung von 7 bis 11 Uhr Morgens im Casino. Von 11 bis 11 1/4 Uhr Frühstückspause. Excursion in die Oberförsterei Wiesbaden von 11 1/4 bis 5 Uhr. Abfahrt mit Wagen vom Casino. Abends 7 Uhr: Gartenfest und Ball im Curhause, veranstaltet von der städtischen Curdirection. Dienstag, den 16. September: Zweite Sitzung von Morgens 8 bis 2 Uhr im Casino mit halbstündiger Pause um 11 Uhr. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagmahl im Curhause. Mittwoch, den 17. September: Excursion in die Oberförsterei Königstein und Homburg. Abfahrt vom Taunusbahnhof mittelst Extrazuges nach Soden. Die Abfahrtszeit wird durch die Excursionskarte mitgetheilt werden. Von Soden und bis dahin zurück mit Wagen. Mittags 1 Uhr: Frühstück auf dem Feldberg. Donnerstag, den 18. September: Nach-Excursionen auf den Niederwald, Oberförsterei Lorch oder in den Frankfurter Stadtwald.

Auch eine Badecur. „Wie ist Ihnen die Marienbader Cur bekommen?“ fragte Jemand einen Engländer. — „Vortrefflich!“ war die Antwort. „Ich habe dort täglich mehrere Pfund verloren.“ — „Aber Sie sind ja noch ebenso corpulent, wie vorher!“ — „Freilich, ich verlor sie ja auch nur — im Spiel.“

Eine schöne Erinnerung. Wie man aus Berlin schreibt, hat der Prinz Battenberg, bevor er die bulgarische Fürstenkrone annahm, den deutschen Reichskanzler hierüber consultirt. „Na, thun Sie's“, sagte ihm Fürst Bismarck in seiner freien Art. „Sie sind ja noch jung und es wird also für Sie jedenfalls eine schöne Erinnerung sein.“

Ein Goldfisch ertrunk — nein, nur von einer Wespe todtgestochen. In der letzten Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen theilte Herr Professor Buchenau den kürzlich von ihm beobachteten Fall mit, dass eine Wespe einen Goldfisch todtgestochen habe. Der Goldfisch erkrankte unter bedeutender Steigerung der Intensität seiner Farbe; er trug in der Nähe seines Maules, in die Haut eingesenkt, den abgerissenen Stachel nebst einem Stücke vom Leibe einer Wespe und starb am Tage nach der bemerkten Erkrankung.

Aus der Badewelt.

Dem Director des Cursaal-Theaters in Ems und des französischen Theaters, welches während der Wintermonate im Concertsaale des Königl. Schauspielhauses etablirt

Luftkurort Bürgenstock



Hôtel & Pension

bei Stansstad am Vierwaldstätter See, vis-à-vis Luzern.

Eröffnet vom 1. Mai an. 870 Meter über Meer, in prachtvoller, entzückender, durchaus windgeschützter Lage, mit grossartigem und überaus reich mit Fichten und Buchen geschmücktem Walde. Reizende weitgehende **ebene Spaziergänge** mit malerischer Fernsicht. Täglich viermalige Dampfschiffverbindung von Luzern nach Stansstad; von da eine sanft ansteigende romantische Strasse. Eigene Wagen am Landungsplatze. Post und Telegraphe im Hause. **Kurarzt wohnt daselbst.** — Ausführlicher Prospectus franco.

Pension inclusive Wohnung bis 30. Juni: 5 bis 8 frs. täglich.

1481

Bucher & Durrer.

Die Eishandlung Spiegelgasse 4, nahe dem Curhause

H. Wenz, Conditor

liefert dauernd **reines Quellwasser-Eis**, auch im Abonnement. sehr billig ans Haus. Beste construierte **Eisschränke** stets vorrätig.

Daselbst in geräumigem Locale täglich **Gefrorenes** (verschiedene Sorten) erfrischende **Getränke**. **Malz-Extract** von Joh. Hoff in Berlin und dessen sämtliche **Malz-Präparate**.

1619

Möblierte Wohnungen zu vermieten.

Hôtel Victoria

Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends werden

Römisch-Irische und Russische Dampfbäder gegeben. Für **Damen** Mittwochs und Freitags von 1 bis 8 Uhr.

Jedes einzelne Bad kostet Mk. 2. — 12 Bäder Mk. 20.

Mineral- sowie Süsswasserbäder

werden zu jeder Tageszeit gegeben. Der Preis ist für jedes dieser Bäder Mk. 1. 50. — 12 Bäder Mk. 15.

Douchen aller Art und vollständige Kaltwasser-Kur.

1496

J. Helbach, Eigentümer.

Genuine imported Havana and Manilla Cigars.

All Kinds of American **Smoking Tobacco & Cigarettes** by **Siegmund Baum**, Kirchgasse 31.

1516

zu werden pflegt, Herrn Emil Neumann ist der Titel eines Königl. Commissionsrathes verliehen worden.

Bad Schwalbach, 26. Juni. Der Componist Anton Wallerstein, welcher den Winter in Italien zubrachte, ist, wie alljährlich, zum Curgebrauche hier eingetroffen. — Die heutige Curliste weist einen Fremdenbestand von 980 und einen Zugang von 149 Personen auf. Im vorigen Jahre betrug die Fremdenzahl zu gleicher Zeit 1018 Personen, der Zugang 130. — Dieser Tage fand im Cursaal das erste Symphonie-Concert statt. Daselbst war zahlreich besucht und wurden die Vorträge der Curcapelle unter Leitung des Herrn Director Riedl sehr anerkennend aufgenommen. Wie wir hören, hat die Curverwaltung die Anordnung getroffen, dass für die Folge jeden Mittwoch Abend ein Symphonie-Concert und jeden Samstag Abend Réunion dansante stattfindet.

Wie man aus Kissingen schreibt, wird dort der General Guzman Blanco, der Präsident der Republik Venezuela, erwartet. Derselbe holt zunächst seine in Frankreich wohnende Familie ab, um dann vierzehn Tage mit dieser in Kissingen zuzubringen. In Paris ist Herr Guzman Blanco mit allen erdenklichen Ehren empfangen worden. Der introducteur des ambassadeurs der Französischen Republik, Herr Mollard, erwartete ihn auf dem Bahnhof, der mit Fahnen in den Farben der grossen und kleinen Republik geschmückt war. In Kissingen ist eine geräumige Wohnung für den Präsidenten der exotischen Republik bestellt.

Langenau. Wenn auch im Allgemeinen der Besuch unseres Bades noch etwas schwach ist, so ist doch die Zahl der wirklichen Curgäste im Vergleich zu den letzten Jahren gestiegen, ein Umstand, der wohl hauptsächlich in der gegenwärtigen tüchtigen ärztlichen Leitung des Herrn Dr. Rost zu suchen ist. — Seitens der Curverwaltung ist die Winterzeit nach besten Kräften ausgenutzt worden, um den Besuchern neue Annehmlichkeiten zu bieten. So gewährt die auf eine Länge von 500 Schritten erweiterte Hauptpromenade mit reizenden Seitenpartieen einen erfreulichen Anblick. Ebenso gereicht die Anlage einer geräumigen Wandelbahn in nächster Nähe der Mineralquellen dem Publicum zu grosser Annehmlichkeit. Auch für gute 3malige Postverbindung mit der Station Habelschwerdt ist gesorgt. Die engagirte eigene Curcapelle unter Leitung des Capellmeisters Herrn Gross concertirt täglich und leistet recht Tüchtiges.

Belgien. Spa. Unsere Saisonfestlichkeiten sind in vollem Gange. Wettrennen, musikalische Feste, Taubenschüssen, Theatervorstellungen, Illuminationen, Luftballonwechseln in bunter Folge. Das erste Rennen im Hippodrom hat am 1. d. Mts. den und die Concerte der Militärmusik, sowie die grossen Taubenschüssen be-

Wiesbaden.

Grand Hôtel

„Schützenhof-Bäder“

Hotel ersten Ranges, beehrt durch den Curgebrauch Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen, Ihrer Hoheit der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen, sowie Sr. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen. Eigene warme Mineralquelle, direct geleitet nach der Trinkhalle in den Cur-Anlagen und der neuen Colonnade, unter Aufsicht der städtischen Behörde und Curdirection.

Garten, Restauration a la carte.

Table d'hôte 1 Uhr.

Mässige Preise.

1712 Eigenthümer: **E. Oursin.**

Restauration Dasch

(Chr. Hoeck),

Wilhelmstr. 24, vis-à-vis den Curanlagen.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit. Gute Weine und Biere. Aufmerksame Bedienung. Grosser, schattiger Garten, Pavillon und Billard-Saal.

1493

Badhaus

zum goldenen Brunnen

Langgasse 24.

Besitzer: Simon Ullmann.

Eigene Quelle. — Neu hergerichtete Bäder. Einzelbad 70 Pfg. 12 Bäder 6 Mk. Elegant möblierte Zimmer mit Bad von 10 Mark an pro Woche.

1599

Hôtel zum Darmstädter Hof

1584 **Baden-Baden**

Mineralwasser-Bäder. — Comfortable eingerichtete Zimmer. — Ausgezeichnete Küche und Keller. — Pension. — Mässige Preise.

Cassel.

Zum Deutschen Kaiser

Hôtel I. Ranges.

Fr. Schmidt.

1696

Rhein-Hotel

Boppard.

Wundervolle Lage & Umgebung. Familien-Hotel. Salons, Lesezimmer, Terrasse. 40 Betten. Sehr fein eingerichtet. Mässige Preise. Pension.

1642

Eisenach.

Hôtel „Halber Mond“

1611 Ersten Ranges.

Besitzer: **Wilhelm Rudloff.**

Am Fusse der Wartburg und in unmittelbarer Nähe der Post und der Telegraphenbureau. Gute Küche und Weine. Aufmerksame Bedienung. Licht wird nicht berechnet. Omnibus am Bahnhofe, Equipagen im Hotel.

Badhaus zum Englischen Hof

am Kranzplatz und Kochbrunnen, mit Bädern direct aus dem Kochbrunnen. — Elegante Zimmer. — Gute Küche, reingehaltene Weine. — Mässige Preise. — Service wird nicht berechnet.

1499

Hôtel Dasch

1532 24 Wilhelmstrasse 24

Möblierte Zimmer und ganze Wohnungen mit und ohne Pension.

Israelitische

Restauration Hirschberger.

Kirchgasse 4.

Restauration à la carte und um 1 Uhr Table d'hôte.

1658

Hof-Conditorei 1601

Friedr. Jäger

10 gr. Burgstr. 10

EIS-SALON

Täglich versch. Crème u. Frucht-Eise Kaffee, Thee, Chocolate.

Früchte-Bonbons

1519 täglich frisch

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Ein ungebrauchter **Zimmer-Rollstuhl**, Londoner Fabrikat für 420 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped.

1711

Villa Roma

Gartenstrasse 4a, in der Nähe des Curhauses, Wohnung und Pension.

1617

Curhaus zu Wiesbaden.

Wochen-Programm.

Mittwoch:

6^{1/2} Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.
4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.

Donnerstag:

6^{1/2} Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.
4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.

Freitag:

6^{1/2} Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen.
4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Amerikanisches National-Fest-Concert.

Samstag:

6^{1/2} Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.
4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.

Sonntag:

6 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen.
4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.

Nach den Abendconcerten stehen Pferdewagen auf dem Theaterplatz zur Verfügung.

gannen mit dem 15. d. Mts. Am 1. Juli wird das Theater seine Hallen eröffnen, am 7. Juli werden die Nachtfeste auf der Promenade „de sept heures“, ihren Anfang nehmen; am 9. u. 10. Juli sind Wettrennen, am 11. Juli Taubenschüssen, am 13. Turnerfest, am 14. Nachtfest, Concert, Volksball, Feuerwerk und im Casino Kinderball. Am 20. Juli wird die Ausstellung der schönen Künste eröffnet. Aehnliche Feste sind auch für den August und September in Aussicht genommen.

Landeck. Ihre K. Hoheit die Frau Prinzessin Louise von Preussen, die Gönnerin und treue Besucherin unseres Badeortes hat ihr lebhaftes Interesse für das Wohlergehen Landecks und seiner Bewohner neuerdings wieder in erfreulicher Weise bekundet, indem sie das Fest der silbernen Hochzeit, welches der hiesige Brunnen- und Badearzt Geh. Sanitäts-Rath Dr. Langner im Kreise seiner Angehörigen und Freunde feierte, mit ihrer Gegenwart beehrte. Ihre K. Hoheit, welche dem frohen Feste längere Zeit beiwohnte, hat den verdienten Jubilar zugleich durch Ueberreichung ihres Bildes in ehrenvoller Weise ausgezeichnet.

Bad Brunnthal, München. Die vor 25 Jahren begründete Naturheilanstalt Brunnthal liegt in unmittelbarer Nähe Münchens an dem rechten Ufer der Isar. Auf dem gegenüber liegenden Ufer dehnt sich der mehrere Stunden lange bekannte englische Garten aus; zur Linken von Brunnthal führt der Weg durch die prächtigen Isaranlagen nach München. Aus dem zur Isar abfallenden Hügelabhang entspringen in einer Strecke von weniger als 5 Minuten Ausdehnung 12 zum Theil ganz ausserordentlich starke Quellen, welche sich zu einem munteren, von Forellen belebten Bächlein vereinigen, das den Cur- und Wirthschaftsgarten durchrieselt. Dieses frische und anerkannt gesunde Wasser wird in den verschiedensten Formen zu Heilzwecken verwendet. Brunnthal verdankt seinen Ruf der glücklichen Heilmethode seines Begründers Hofrath Dr. Steinbacher. Nach dieser Methode, die eine Combination der Priessnitz'schen Wasser- und Schrott'schen Diätur ist, werden bis auf den heutigen Tag in dieser Anstalt mit bestem Erfolge die verschiedensten Krankheiten geheilt. Ueber das Steinbach'sche Naturheilverfahren geben dessen Schriften einen klaren Aufschluss. Der derzeitige Dirigent Dr. W. Stammler lässt es sich angelegen sein, unter Festhaltung an den erprobten Principien Steinbachers, alle neuen Entdeckungen auf dem Gebiete der Heilkunde in seine Behandlung hineinzuziehen. — Nicht uninteressant dürfte die kleine statistische Notiz sein, die wir einem ärztlichen Berichte entnehmen, dass von 1100 dortigen Curgästen 46 Oesterreicher, 21 Ungarn, 21 Schweizer, 18 Russen, 11 Amerikaner, 5 Italiener, 4 Engländer, 4 Rumänen, 3 Dänen, 2 Serben, 2 Griechen, 2 Holländer, 2 Ostindier, 2 Australier, 1 Aegyptier, die übrigen Deutschen waren.